



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



Geht an - Mitglieder Arbeitsgruppe Sammlung Kern  
- Kaba Rössler

Aarau, 18. Oktober 2016

### Zusammenfassung der Plenumsitzung vom 18. Oktober 2016

#### Anwesend:

Vreni Rigoni, Kaba Rössler, René Vittone, Godi Neeser, Franz Bigler, René Huser, Aldo Lardelli, Robert Weiersmüller, Ernst Güdel, Hansjörg Schneeberger, Hannes Westermann, Ruedi Kuhn, Urs Ott, Ernst Frey, Wilfried Neustädter, Reinhard Gottwald, Heinz Sauder, Thomas Nussbaumer, Heinz Aeschlimann, Kurt Hunziker, Karlheinz Münch

#### Entschuldigt haben sich:

Rolf Häfliger, Manfred Huckele,

<b>Traktanden:</b>	1. Zusammenfassung Plenumsitzung vom 12. April 2016	Vreni Rigoni / alle
	<u>Offene Punkte aus letzter Plenumsitzung:</u>	
	a) Digitalisierung Ampex-Film	Aldo Lardelli/
	b) Neue Filme Gespräch m. H. Aeschlimann und Bruno Erb	Ruedi Wullschleger
	c) Hinterlegung v. Fotos von Geräten in der Datenbank	Ruedi Kuhn
	2. Zusammenarbeit Stadtmuseum – Arbeitsgruppe Kern / Info über das weitere Vorgehen	Kaba Rössler/ Vreni Rigoni
	3. Berichte aus den Teilprojekten	Teilprojektleiter/innen
	4. Jahresausflug 2016	Kaba Rössler
	5. Verschiedenes, nächste Plenumsitzung	Alle

---

Vreni Rigoni begrüsst die Anwesenden und leitet anschliessend die Plenumsitzung.



## 1. Pendenzen aus Plenumsitzung vom 12.04.2016

- a) Digitalisierung der Ampex-Filme

**Aldo Lardelli** berichtet:

**Digitalisierung Ampex-Band:** Ein weiterer Versuch ist gescheitert. Fachleute in Fribourg und Solothurn waren erfolglos. Scheinbar gab es unzählige Formate der Aufzeichnung von Magnetbändern und entsprechend viele unterschiedliche Geräte zum Abspielen.

- b) Neue Filme, Gespräch mit H. Aeschlimann und Bruno Erb

**Heinz Aeschlimann** berichtet:

Die Aufnahmen sind weitgehend gemacht. Als nächstes erfolgt der Filmschnitt.

Schriftlicher Kommentar von **Ruedi Wullschleger:**

Priorität hatte dieses Jahr das Filmprojekt „Teilkreismaschine“.

Waren wir bis Mitte Juli im Zeitplan und guter Dinge, liess uns der Absturz meiner Filmschnittmaschine, sprich mein iMac im Stich - er ist bis heute 12. Oktober noch nicht geflickt! Was wir aber bis dato haben, sind alle Filmaufnahmen bezüglich der Teilkreismaschine und ein detailliertes Drehbuch, das wir aufgrund der gemachten Dreharbeiten erstellten. Es geht jetzt noch darum diese, vor allem theoretisch erklärenden Filmteile zu realisieren und chronologisch nach Drehbuch zu schneiden. Die fehlenden Filmaufnahmen sind ohne Teilkreismaschine und damit mit weniger Aufwand zu bewerkstelligen.

Da für mich wieder Messezeit angesagt ist, wird sich das Projekt noch um einige Monate verzögern. Aber gemessen an dem mehrjährigen Vorgeplänkel zum Film scheint mir das verkraftbar.

- c) Hinterlegung von Fotos von Instrumenten in der Datenbank

**Ruedi Kuhn** berichtet:

In einem nächsten Schritt wird die Gruppe eine Auswahl der Geodäsie-Artikel fotografieren und die Bilder in der Datenbank hinterlegen. Die Arbeiten dazu werden ab ca. Dezember 2016 in Angriff genommen, wenn die Gruppe die Inventarisierung der Industrievermessung und der Zeichengeräte abgeschlossen hat. Das Traktandum „Photographien der Geogeräte“ soll aus den Pendenzen herausgenommen werden und dem Teilprojekt Geodäsie-Geräte zugeordnet werden.

Es ergaben sich keine weiteren Meldungen aus dem Plenum.

Das vorliegende Protokoll der letzten Plenumsitzung wird mit herzlichem Dank an **Karlheinz Münch** für die perfekte Zusammenfassung genehmigt.



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



## 2. Zusammenarbeit Stadtmuseum, / Info über das weitere Vorgehen

**Vreni Rigoni** führt in die Problematik ein:

Anlässlich der letzten Sitzung führte ein Zitat aus der Fachzeitschrift Geomatik-Schweiz – Zitat von Kaba Rössler anlässlich der Fachtagung vom November 2015 mit Besichtigung der Studiensammlung Kern – zu einiger Unruhe im Plenum. Siehe Punkt 4.6 des Protokolls vom 12.4.2016. Reinhard Gottwald hat darauf via Mail mit Unverständnis reagiert.

Ich habe dann zu erklären versucht, weshalb diese Unruhe zustande gekommen ist. Es sind einige unbeantwortete Grundsatzfragen der Arbeitsgruppe, die wir vor ca. 2 Jahren im Gespräch mit Kaba Rössler erörtert hatten. Aufgrund des Umbaus des Stadtmuseums mit entsprechender Belastung des Teams von Kaba wurde die Beantwortung auf die Zeit nach der Wiedereröffnung hinausgeschoben, was wir auch nachvollziehen konnten. Die Neueröffnung war bereits vor 1 Jahr erfolgt, ohne dass auf diese Punkte eingegangen worden wäre.–

Die Aussage von Kaba beinhaltet nun, dass man nicht alle Probleme mit ehrenamtlich Tätigen lösen könne. – Um welche Probleme handelt es sich hierbei, die man mit der AG nicht lösen kann? – Wir suchen das Gespräch schon lange.

Es haben einige Mail-Wechsel stattgefunden, die bisher keine Lösung der Spannungen bringen konnten. Die Situation scheint uns etwas festgefahren. Aus diesem Grunde möchte ich nun das Wort an Kaba Rössler weitergeben.

**Kaba** äussert sich dazu:

Offensichtlich ist die Erwartungshaltung auf beiden Seiten unterschiedlich. Es bestehe auch eine Art Misstrauen, das eine sinnvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit behindere. Es muss ein neuer Weg der Zusammenarbeit gefunden werden, der die Bedürfnisse beider Seiten berücksichtigt. Im Rahmen des Museumsbetriebs gäbe es durchaus Probleme, die von Freiwilligen nicht gelöst werden könnten, wie finanzieller, fachlicher, räumlicher oder personeller Art.

Ihrer Meinung nach ist es nicht sinnvoll, jetzt im Rahmen der Plenumsitzung über die Probleme zu diskutieren. Sie schlägt eine separate Sitzung mit einem Moderator vor, um die verschiedenen Punkte zu klären, da es dabei auch falsche Aussagen hätte, die dann zur Sprache kommen müssten. Aufgaben, Verantwortungen und Ziele sollten in einem 4-Jahresplan konkretisiert werden.

Als Moderator für die Sitzung zur Zusammenarbeit schlägt Kaba Herrn Walter Vogt vor. Die Sitzung soll im Januar 2017 stattfinden. Herr Vogt wird vorher über die bestehende Situation informiert.

Die potentiellen Teilnehmer der AG Kern tragen sich in einer Liste ein. Es haben sich folgende Mitarbeiter dazu gemeldet:

Vittono, Neeser, Bigler, Lardelli, Weiersmüller, Westermann, Kuhn, Frey, Gottwald, Sauder, Münch.

In Bezug auf die Inventarisierung schlägt Kaba eine bilaterale Besprechung mit Heinz Sauder vor, zu der auch Robert Weiersmüller eingeladen ist. Es ist nach wie vor nicht klar, wie die von der Kern AG aufgenommenen Dokumente und Geräte in die Museums-Datenbank übernommen werden können bzw. sollen.

Auch bestehen offensichtlich unterschiedliche Ansichten über Inventarblatt und zusätzlicher beschreibender Information zu dem Produkt.



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



### 3. Berichte aus den Teilprojekten

**Vreni Rigoni** bemerkt allgemein:

Es wird fleissig archiviert! Dazu verweise ich auf einzelne Teilprojekte resp. deren Aussagen zum Thema. Die Erfassung der Sammlung läuft seit einiger Zeit nun auch über unsere Website [www.kern-aarau.ch](http://www.kern-aarau.ch). Thomas Nussbaumer hat die Gebrauchsanweisung dazu in ausführlicher Weise allen zugestellt. So können auch Personen das Inventar aufrufen und nutzen, die Dropbox nicht erreichen können. Besten Dank an Thomas Nussbaumer und Heinz Sauder.

#### 3.1 Teilprojekt 1 Betriebskonzept

**Kaba Rössler** berichtet:

Das Traktandum wurde bereits unter 2. Zusammenarbeit mit dem Museum behandelt.

#### 3.2 Teilprojekt 2 Instrumente Geodäsie

**Karlheinz Münch und Ruedi Kuhn** berichten:

Es wird auf den Bericht von Ruedi Kuhn verwiesen, der zusammen mit René Vittone und Franz Bigler die Inventarisierung vorantreibt.

**Ruedi Kuhn:**

Seit der letzten Sitzung sind von der Gruppe Franz/René/Ruedi rund 100 neue Einträge für die Datenbank bearbeitet worden. Es sind jetzt alle im Moment vorhandenen rund 700 Geodäsie Artikel erfasst.

#### 3.3 Teilprojekt 3 Website kern-aarau.ch (Webseite und Social Media)

**Aldo Lardelli** berichtet:

Die Webseite wird im bisherigen Rahmen unterhalten und genutzt. Wir versuchen, aktuell zu bleiben und mit neuen Einträgen weitere Interessenten anzusprechen. Mit Facebook erreichen wir sehr kurzfristig und je nach Beitrag eine grosse Anzahl von Personen.

#### 3.4 Teilprojekt 4 Photogrammetrie

**Hansjörg Schneeberger** berichtet:

Beim DSR hatten wir einen Ausfall. Eine Platine der Steuerelektronik war defekt. Urs Ott konnte sie auswechseln, da wir noch 2 in Reserve hatten. Nun läuft das Gerät wieder. Doch es zeigt, wie anfällig diese elektronisch gesteuerten Geräte sind. Irgendeinmal ist Schluss mit reparieren, dann stehen diese Geräte still. (Nicht mehr verfügbare Bauteile!)

In Heerbrugg wird Markus Fischbacher bald pensioniert. Er hat uns angefragt, ob wir noch Ersatzteile der Steuerungselektronik brauchen können. Bei ihm liegt noch einiges an Lager, das sonst niemand mehr braucht. Wir werden diese Teile sichten und entscheiden, was für uns sinnvoll ist.



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



Franz Bigler hat uns ein Tisch-Spiegelstereoskop von der Baugewerblichen Berufsschule Zürich mitgebracht. Gemäss Erfahrungen aus verschiedenen Führungen in der Studiensammlung tun sich die Besucher schwer mit den Photogrammetrie-Geräten. Sie getrauen sich kaum, einen Blick durchs Okular zu werfen. Das Tisch-Stereoskop könnte eine Hilfe sein, um den Besuchern die stereoskopische Betrachtung von Luftbildern näher zu bringen.

### 3.6 Teilprojekt 6 Industrievermessung

**Aldo Lardelli und Ruedi Kuhn** berichten:

In der Industrievermessung kam das RSC System von Rollei als Geschenk der FH Oldenburg, Prof. Luhmann, inkl. Projekt-Dokumentation dazu.

Die Inventarisierung der Industrievermessung wurde kürzlich von der sehr aktiven Inventarisierungsgruppe Franz/René/Ruedi in Angriff genommen.

#### **Ruedi Kuhn**

Da es zwischen Geodäsie und Industrievermessung Überschneidungen gibt, hat es die Gruppe Franz/René/Ruedi übernommen, auch die Artikel der Industrievermessung für den Eintrag in die Datenbank zu bearbeiten. Die Arbeiten dazu sind im Moment im Gang.

### 3.7 Teilprojekt 7 Zeichengeräte

**Ernst Güdel** berichtet:

Die Inventarisierung der Zeichengeräte ist soweit abgeschlossen. Es sind noch 3-4 Schubladen zu beschriften.

Er dankt Kaba für die ansprechende Vitrine.

Ernst möchte aus eigenen gesundheitlichen Gründen und denen seiner Frau kürzer treten und die Verantwortung für die Zeichengeräte abgeben.

Ruedi Kuhn wird in Zukunft die Betreuung übernehmen.

Er dankt für die Kameradschaft, die er in den vergangenen Jahren erfahren durfte, möchte aber nach wie vor Teil der AG Kern bleiben und über die Aktivitäten informiert werden.

Vreni dankt Ernst für seine ausgezeichnete Arbeit in Form einer perfekten Präsentation und Inventarisierung der Zeichengeräte.

Das Plenum quittiert die Meldungen mit einem anerkennenden Applaus.

**Ruedi Kuhn** berichtet:

Die Inventarisierungs-Pendenzen wird die Gruppe Franz/René/Ruedi in Angriff nehmen, nachdem sie die Inventarisierung der Industrievermessung abgeschlossen hat.

### 3.8 Teilprojekt 8 Optik

**Walter Zürcher** berichtet:

Keine Rückmeldung.

Es wird in Betracht gezogen, dass evtl. Markus Meier und / oder Rolf Häfliger den Bereich übernimmt. Vreni nimmt in dieser Beziehung Kontakt mit beiden auf.



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



### 3.9 Teilprojekt 9 Zeichnungen, Pläne, Mikrofilme, Wehrtechnische Geräte

**H. J. Schneeberger** berichtet:

Verschiedene Mitglieder sind immer noch beschäftigt, die unzähligen Zeichnungen zu sichten, um überhaupt einen Überblick zu erhalten, was alles je einmal hergestellt wurde bei KERN. Und dies ist nicht wenig. (Rolf Häfliger kümmert sich um Objektiv- und Kamerazeichnungen, Robert Weiersmüller bearbeitet die Zeichenschränke im Dokumentenraum und Rolf Käser und Hansjörg Schneeberger kämpfen sich durch die Zeichenschränke im Eingangsraum.)

**Robert Weiersmüller** berichtet:

In der Berichtsperiode sind schwerpunktmässig folgende Tätigkeiten durchgeführt worden:

#### 1. Beantwortung von Anfragen

Folgende Anfragen von externen Stellen konnten zu deren Zufriedenheit geklärt werden.

Vielen Dank an Rolf Meister für seine wertvollen Hinweise zum Nachtzielfernrohr BZ-MC und dem Reflexvisier RV20.

- Auskunft zum Nachtzielfernrohr BZ-MC
- Auskunft zum Armeefeldstecher 6 x 24 mit Gasmaskenokular
- Auskunft zum DKM1-LS für das nordsuchende Kreiselsystem
- Auskunft über die Kern-Beteiligung am Zielgerät für die 34 mm Flab-Kanone K38
- Auskunft über den Artillerie-Theodolit Director No.5, Mark 1, von dem Kern während dem 1. Weltkrieg 1000 Stück hergestellt hat
- Auskunft über die Quellenaktivität beim Reflexvisier RV20

#### 2. Museumswürdige Präsentation von Geräten

Diverse wehrtechnische Geräte konnten nicht in ihrer Gebrauchslage dem Betrachter gezeigt werden, da sie mit einer speziellen Aufnahme am Geschütz oder im Flugzeug zu befestigen sind. Deshalb sind entsprechende Sockel aus Kirschbaumholz angefertigt worden, damit die Geräte museumswürdig präsentiert werden können.

Ebenso wurden für zwei geodätische Geräte solche Sockel angefertigt.

#### 3. Auflistung der wehrtechnischen Geräte

Jedem von Kern konstruierten Gerät wurde im Konstruktionsbüro eine Gerätenummer zugeteilt. Es zeigt sich leider, dass Kern bei der Nummernvergabe allzu sorglos umgegangen ist. Deshalb können unter einer bestimmten Gerätenummer bis zu 3 total verschiedene Geräte zu finden sein.

Zurzeit ist die Sichtung der Zeichnungen und deren Dokumentation nach aufsteigenden Nummern noch in Arbeit und wird noch viel Zeit beanspruchen.

#### 4. Gestaltung von Inventarblätter

Grundsätzlich sollte für jeden Gegenstand in einem Museum ein Inventarblatt vorhanden sein, auf dem die wichtigsten Merkmale mit einem Bild des Gegenstandes dokumentiert sind.

Heinz Aeschlimann hat in verdankenswerter Weise bereits eine riesige Vorarbeit geleistet. Allerdings warten noch viele Gegenstände darauf, in einem Inventarblatt



systematisch beschrieben zu werden. Dazu wäre ein Leitfaden hilfreich, welcher zur Orientierung bei der Gestaltung eines Inventarblattes in graphischer und inhaltlicher Weise dient.

Vorschläge dazu wurden dem Stadtmuseum unterbreitet. Eine Antwort ist bisher nicht erfolgt.

Eine Liste mit radiologischen Geräten ist in Vorbereitung.

### **3.10 Teilprojekt 10 Firmenarchiv**

**Vreni Rigoni** berichtet:

Die Archivierung ist nach wie vor im Gange. Vreni dankt Heinz Sauder und Thomas Nussbaumer für die Übernahme der Daten in eine ACCESS-Datei und die Präsentation der Bestandsaufnahme am Internet.

### **3.11 Teilprojekt 11 Marketing, Werbung, Verkauf, Service**

**Ruedi Wullschleger** berichtet:

Die Inventarisierung der Ordner, Fotos, Dias usw. wird stetig vorangetrieben, entsprechend der freien Zeit, die uns als Pensionierte für diese Arbeit zur Verfügung steht.

### **3.12 Teilprojekt 12 Bibliothek**

**Karlheinz Münch** berichtet:

Die Inventarisierung wird weiter verfolgt. Inzwischen sind 43 Kartonschachteln mit diversen themenspezifischen Dokumenten erfasst, sowie einige Bücher. Neu aufgetauchte Dokumente werden wiederum dem entsprechenden Sachgebiet zugeordnet und verursachen bei der Registrierung und Speicherung in der Datenbank zusätzlichen Aufwand.

Sobald alle Kartonschachteln registriert sind, kommen die Bücher an die Reihe.

### **3.13 Teilprojekt 13 Basisfertigung, Normierung, Fabrikation, Beschaffung, Qualitätssicherung**

**Kurt Hunziker** berichtet:

In Abweichung zum Protokoll vom 12.04.2016 müssen die darin geplanten Termine erneut um ca. 1 Jahr nach hinten verschoben werden.

Begründung: Die strukturelle und sachliche Bereinigung der Textentwürfe beanspruchen ein wesentliches Mehr an Zeitaufwand als geplant.

Wir werden als nächstes Ziel den Ordner zu Band 1 fertigstellen um ihn in der Folge einem Fachausschuss des KERTN-Teams und der Museumsleitung unterbreiten. Nach dem Gut zu Band 1, werden die Texte zu Band 2 u. 3 entsprechend überarbeitet.

Die Ausrichtung des Textes auf eine Öffentlichkeits-Tauglichkeit hat zusätzliche Arbeit verursacht. Der Ordner wird im Kern-Depot zur Verfügung stehen.



Arbeitsgruppe Sammlung Kern

STADT AARAU

Stadtmuseum

Schlossplatz 23 · 5000 Aarau

Tel. 062 836 05 17 · Fax 062 836 06 38

museum@aarau.ch



Die historische Rückblende umfasst die folgenden, bebilderten Texte:

**Band 1 (ca. 300 Seiten):**

Metallbearbeitung

**Inhalte:**

Allgemeines

Drehen

Fräsen,

Bohren,

Bearbeitungszentren

Desinvestitionen

**3.15 Teilprojekt 15 Bestehende Filme (+Ton)**

**Kaba Rössler** berichtet:

Es gibt keine Neuigkeiten.

**3.16 Teilprojekt 16 Neue Filme**

**Kaba Rössler / Ruedi Wullschleger** berichten:

Betr. des Films über die Teilkreismaschine wird auf den Bericht von Ruedi unter Pen-  
denzen zu Beginn des Protokolls verwiesen.

**3.17 Teilprojekt 17 Grossgeräte Meridian und Refraktor**

**Hansjörg Schneeberger** berichtet:

Nachdem der Meridiankreis wieder verpackt ist, ist geplant, eine Inventarisierung des In-  
strumentes inkl. Zubehör vorzunehmen.

Hansjörg fände es positiv, wenn der Refraktor ebenfalls aufgestellt werden könnte. In  
diesem Fall sollte er an der Süd-Seite der Halle stehen, um effektive Sonnenbeobach-  
tungen durchführen zu können.

**3.18 Teilprojekt 18 Firmengeschichte+**

**Kaba Rössler** berichtet:

Evtl. könnte zum 200-jährigen Jubiläum der Fa. Kern im Jahr 2019 eine entsprechen-  
de Abhandlung verfasst werden. Kaba wird sich mit Reinhard Gottwald darum küm-  
mern.

**4. Jahresausflug 2016**

Der Vorschlag von Kaba war, den Jahresausflug u.a. aus finanziellen Gründen zu  
Gunsten der Sitzung betr. Zusammenarbeit ausfallen zu lassen. Das Plenum hat sich  
jedoch für die Durchführung des Ausflugs zum PSI eingesetzt.

Er findet nun am Mittwoch 30. November vormittags statt.

Details erfolgen zu gegebener Zeit.

Godi Neeser wird an der Organisation beteiligt sein.



## 5. Verschiedenes, nächste Plenumsitzung

### 5.1 Vreni Rigoni:

Vreni kündigt ein neues Mitglied für die AG Kern an: Es ist dies Hanspeter Koch.

### 5.2 Aldo Lardelli:

Suche nach Inv Nr. 477.11:

Der DK-RT Film vom holländischen Katasteramt ist immer noch verschollen.

Zusammen mit **Thomas** präsentiert Aldo per Beamer den Zugang zu den registrierten Daten der Kern-Sammlung im Internet. Speziell weist er auf die Digitalisierung der Auftragsbücher hin, die nun alle im internen Bereich der Kern-Webseite verfügbar sind.

Er schlägt ausserdem eine Excell-Datei vor, die wesentliche Bestandteile der Aufträge enthält. Der Vorteil dieser Digitalisierung ist, dass nach Begriffen gesucht werden kann und die Auftragsbücher bei einer Recherche nicht jedes Mal in die Hand genommen werden müssen. Es werden nun Freiwillige gesucht, die die Transkription von der Schrift in den Büchern in die Excell Datei übernehmen könnten.

Evtl. kann der Stadtarchivar Raoul Richner uns einen Kurs in der Schrifterkennung geben. Interessenten mögen sich bei Aldo melden.

### 5.3 Karlheinz Münch

Es sollte eine Einladung an Herrn Dr. Hanspeter Hilfiker (Stadtrat, Präsident der Museumskommission) möglichst unter einem speziellen Schwerpunktsthema zum Besuch der Kern-Sammlung erfolgen. Vreni wird sich darum kümmern

### 5.4.

**Reinhard Gottwald** erwähnt, dass er demnächst eine Führung im Depot für Terra- vermessungen, Zürich, durchführt.

Ausserdem kündigt er, in Absprache mit Kaba, die Übergabe von weiteren Geräten für die Sammlung an.

### 5.5

**Thomas Nussbaumer** empfiehlt, auf der Webseite „Science Corner“ der ANG [http://www.naturwissenschaften.ch/service/events/science\\_corner](http://www.naturwissenschaften.ch/service/events/science_corner) einen Link zur Ausstellung Kern zu installieren und die Termine der Führungen dort anzugeben.

### 5.6 Fremdgeräte in der Kern-Sammlung

Am Beispiel eines Reisszeugs aus China hat sich eine Diskussion für ein Für und Wider der Integration von Fremdprodukten in der Sammlung ergeben. Grundsätzlich sind derartige Geräte auch für die Entwicklung und Marktpräsenz von Kern von Bedeutung. Spezifische und typische Produkte sollten aufgenommen werden. Im Einzelfall ist eine Abschätzung der Bedeutung für die Sammlung nötig.

Ernst Güdel erwähnt, dass die Reisszeug-Fremdprodukte nicht registriert wurden.

### 5.7 Nächste Plenumsitzung

Die nächste Plenumsitzung ist für den 25. April 2017 geplant.